



Ein unterhaltsames Geschicklichkeitsspiel
für 2-4 Spieler ab 6 Jahren

von Josep Maria Allué
Lizenz: Bar David

Spielinhalt:

- 110 Spielkarten
- 1 Baobab Baum bestehend aus 3 Kartonteilen
- 1 Spielregel

Spielziel:

Die Spieler versuchen, die eigenen Karten so auf dem Baobab zu platzieren, dass keine Karten vom Baum fallen.

Spielvorbereitung:

Der Baobab wird zusammengesetzt. Zuerst werden die Stammteile überkreuzt ineinander geschoben und danach der runde Baumkronenteil aufgesteckt. Der Baum wird in die Tischmitte gestellt.
Alle Karten werden gut gemischt und an alle Spieler gleichmäßig verteilt. Eventuell überzählige Karten werden weggelegt.
Jeder Spieler legt seine Karten in einem Stapel, mit der Vorderseite nach unten, vor sich hin.

Spielablauf:

- Der Startspieler wird bestimmt. Es wird im Uhrzeigersinn gespielt.
- Der Spieler, der an der Reihe ist, zieht zuerst 3 Karten von seinem Stapel.
- Danach platziert er 1, 2 oder 3 seiner Handkarten in beliebiger Reihenfolge auf dem Baobab.

(In seltenen Fällen ist es möglich, dass gar keine Karte platziert werden kann. In einem solchen Fall ist der Zug zu Ende und der nächste Spieler kommt an die Reihe.)

Die Karten müssen mit der Vorderseite nach oben auf folgende Weise auf dem Baobab platziert werden:



Die Karte wird, egal wie, auf den Baum gelegt.



Blüten befinden sich auf der Außenseite der Baumkrone:
Die Karte muss so gelegt werden, dass mindestens eine Ecke aus der Baumkrone ragt.



Affen schwingen von Ast zu Ast:
Die Karte muss so gelegt werden, dass mindestens zwei Ecken aus der Baumkrone heraus ragen.



Vögel fliegen:

Die Karte muss wie ein Frisbee auf die Baumkrone geworfen werden.



Fledermäuse fliegen im Dunkeln:

Die Karte muss mit geschlossenen Augen aus Brusthöhe auf die Baumkrone gelegt werden.



Bienen stechen, wenn sie gestört werden:

Die Karte wird einfach auf den Baum gelegt. Danach darf nur eine Karte mit einem Ast oder einer Blüte direkt auf die Abbildung der Bienen gelegt werden.



Leoparden springen:

Die Karte wird aus einer Höhe von ca. 10 cm auf den Baum fallen gelassen.



Schlangen schlängeln durch kleine Öffnungen:

Die Karte wird so zwischen zwei bereits auf dem Baum liegenden Karten geschoben, dass mindestens eine Ecke aus der Baumkrone ragt.



Chamäleons passen sich an:

Die Karte wird auf die gleiche Weise wie die vorher gelegte Karte auf dem Baum platziert. Sie darf, wenn vorher ein Ast oder eine Blüte gelegt wurde, auch auf Bienen platziert werden.

- Falls eine oder mehrere Karten vom Baum fallen, muss der Spieler diese Karten nehmen und sammeln. Der Zug ist zu Ende.
- Danach ist der nächste Spieler an der Reihe und zieht weitere drei Karten von seinem Stapel.

Spielende:

Das Spiel endet, sobald ein Spieler als Erster seinen Stapel aufgebraucht hat und seine letzte Karte ablegen konnte.

Jeder Spieler zählt die Karten, die noch im eigenen Stapel übrig geblieben sind und die vom Baum gefallenen Karten, die er gesammelt hat. Wer in Summe die wenigsten Karten hat, gewinnt das Spiel.



Wenn Sie zu „Baobab“ noch Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an:
Wiener Spielkartenfabrik Ferd. Piatnik & Söhne, Hütteldorferstraße 229 - 231, A-1140 Wien

Achtung! Nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet.
Enthält verschluckbare Kleinteile. Erstickungsgefahr.
Adresse bitte aufbewahren.

www.piatnik.com

